

Sachsen- Ass



Online-Ausgabe



LANDESVERBAND



SACHSEN

Zwischenrunde zur Deutschen Tandemmeisterschaft

Wie schon im vergangenen Jahr trafen wir uns am 07. Mai auf Schloss Augustusburg zur Sächsischen Zwischenrunde bei, wie soll es anders sein, strahlendem Sonnenschein. Die 51 gestarteten Tandems (eins war leider nicht angereist) spielten um eine der 16 Fahrkarten nach Bonn.

Furios startete das Tandem Lisiewicz/ Pachnicke vom Leipziger Verein Reizker Paradise Village e.V., verfolgt von Neumeister/Richter Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf, dem Tandem Nürnberger/Mielich von den Reudnitzer Skatbuben, Schönherr/ Zetschke auch Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf und Clauß/Drechsel vom Treffpunkt Chemnitz.

Lisiewicz/Pachnicke behaupteten auch in den folgenden Serien ihren Führungsanspruch.

Neumeister/ Richter belegten auch in der 2. Serie den 2. Platz, allerdings reichte es nach der dritten Serie nur für einen undankbaren 4. Platz. Aber hier haben wir keine Sorgen, die Deutschen Tandemmeister von 2012 werden in Bonn bestimmt aufhorchen lassen.

Nachdem Clauß/ Drechsel in der zweiten Serie schwächelten und sogar auf einem

Nichtqualifikationsplatz abfielen, legten sie eine furiosen Endspurt mit sage und schreibe 3052 Punkten hin, was nun wiederum mit 7084 Punkten zum zweiten Platz langte, 14 Punkte vor dem sehr gleichmäßig agierenden Tandem Nürnberger/Mielich.

Auch Gäbler/ Ulbricht von den Ostsachsenbuben Neustadt starteten verhalten auf einem 25. Platz, aber nach der 2. Serie Platz 4 und am Ende Platz 5 mit 6803 Punkten!

Rang	Vereinsname	Vereinsort	Spieler 1	Spieler 2	Gesamt
1	Reizker Paradise Village e.V. III	Leipzig	Lisiewicz, Udo	Pachnicke, Alexander	7460
2	Treffpunkt Chemnitz I	Chemnitz	Clauß, Janet	Drechsel, Kurt	7084
3	Reudnitzer Skatbuben I	Leipzig	Nürnbergger, Thomas	Mielich, Werner	7070
4	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	Erdmannsdorf	Neumeister, Torsten	Richter, Andre	6881
5	Ostsachsenbuben Neustadt	Neustadt	Gäbler, Mario	Ulbricht, Torsten	6803
6	Treffpunkt Chemnitz IV	Chemnitz	Hofmeister, Thomas	Tittmann, Bernd	6787
7	Vier Luschen Lichtenstein I	Lichtenstein	Kaiser, Harald	Köhler, Martin	6764
8	SC Grand Hand Döbeln I	Döbeln	Feldmann, Tino	Gleisberg, Daniel	6551
9	Die Grimmaer Muldenperlen I	Grimma	Sieler, Falk	Spalteholz, Udo	6408
10	Skatbrüder Wernsdorf I	Dörnthal	Hengst, Stefan	Hengst, Frank	6379
11	SC Pleißenquelle I	Ebersbrunn	Panzer, Jörg	Gundlach, Max	6306
12	Treffpunkt Chemnitz II	Chemnitz	Heuschkel, Kay	Seyfert, Steffen	6234
13	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert '89 VI	Zwickau	Müller, Hartmut	Hartmann, Mario	6230
14	Skatfische Leipzig III	Leipzig	Jeschke, Udo	Schülert, Jürgen	6225
15	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert '89 II	Zwickau	Liebold, Steffen	Lorenz, Dietmar	6172
16	Leipziger Skatlöwen III	Leipzig	Koj, Wolfgang	Stopp, Rainer	6147

Einen echten Geniestreich landete das Tandem Hofmeister/ Tittmann vom Treffpunkt Chemnitz. Nach den Plätzen 17 und 21 (beides Nichtqualifikationsplätze) in der 1. und 2. Serie erspielten sie mit 2829 Punkten und einer Gesamtpunktzahl von 6787 Punkten einen respektablen 6. Platz.

Wir wünschen allen Qualifizierten eine tolle Meisterschaft und vor allen Dingen ein „Gut Blatt“!

Angelika Endt

25. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft in Schierke / Harz Am kalten Brocken zu Pokalehren !!!

Am Pfingstwochenende vom 13.-16.05.2016 fanden die 25. Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Schierke / Harz statt. Mit einer Beteiligung von 148 Teilnehmern aus ganz Deutschland wurden die Sieger bei den Bambini (Anfängern) sowie die Deutschen Meister bei den Schülern (bis 14 Jahre) und bei den Jugendlichen (15 – 17 Jahre) gesucht. Aus dem Landesverband Sachsen waren insgesamt **12** Teilnehmer aus den VG Chemnitz

(4 Bambini von SC Froschlandbuben Stelzendorf) und VG Zwickau (4 Jugendliche, 2 Schüler, 2 Bambini) vom SC Herzbuben Meerane) und 2 Betreuer per Kleinbus und PKW am Freitag angereist.

Das 1. Mal nahmen 4 junge Damen vom SC Stelzendorfer Froschlandbuben an diesem Großereignis teil; entsprechend groß waren Aufregung und Vorfreude. Das Wetter war am Brocken frostig 3-10 Grad hatten uns die Eisheiligen beschert. Die Unterbringung erfolgte in der Jugendherberge, überwiegend in 4-Bett-Zimmern. Die kühle Witterung tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch; die Freude über das Wiedersehen von bekannten Gesichtern sowie von Erstteilnehmern war groß. Nach der Zimmerbelegung wurde der 1. Abend bereits für Informationsaustausch und Skat spielen genutzt. Am Samstag ab 9.00 Uhr begann die Eröffnung. Nach dem Fahneeinmarsch der einzelnen Landesverbände; der feierlichen Eröffnung der Meisterschaft durch den Landespräsidenten des Skatverbandes aus Sachsen-Anhalt; dem Fahneid sowie der Nationalhymne begann dann die 1. Serie der Einzelwertung. Insgesamt waren in der Einzelwertung für die Jugendlichen 4 Serien a 48 Spiele und für die Schüler 4 x 36 Spiele zu absolvieren. Die Bambinis spielten 6x 12 Spiele. In den einzelnen Kategorien starteten 55 Bambini, 43 Schüler und 50 Jugendliche. Teilnehmer und Betreuer bekamen ein eigenes T-Shirt für die Veranstaltung. Am Sonnabend wurden 3 Serien für die Einzelwertung bei den Schülern und Jugendlichen gespielt. Die Bambinis spielten unter fachkundiger Anleitung der Betreuer.

Jedem Bambini-Tisch war ein Betreuer zugeordnet. Am Nachmittag wurde die Sommerrodelbahn im Ort besucht. Dort wurden 2 Fahrten gesponsort; es wurde jedoch oft mehrmals gerodelt. Trotz der kühlen Temperaturen war die Stimmung sehr gut. Ab 09.00 Uhr am Sonntag –dem Tag der Entscheidungen- wurde dann die 4. Serie sowie im Anschluss 2 Serien für die Mannschaftswertung gespielt. An der Mannschaftswertung (jeweils 2 Serien für Jugendliche und Schüler) nahmen

14 Jugend- und **10** Schülermannschaften teil. Unsere Jugendmannschaft musste sich in Serie 1 mit TOP-besetzten Mannschaften auseinandersetzen und konnte den 4. Platz mit 3934 Punkten erspielen.

Dies bedeutete wiederum Setzen nach Platzierung in Serie 2 und wieder erspielte man 4093 Punkte. Wir hofften auf Rang 3; am Ende war es mit 8027 Punkten ein sehr guter Platz 4. !

Am Sonntagabend wurde dann gegrillt und der Abend gemeinsam ausklingen gelassen.

Montag Siegerehrung

Mannschaft Jugend „Die Herzbuben“ Platz 4 LV 09

8027 Punkte



Nadine Schild, Aaron Schöber (mit Maskottchen Scratch), Lucas Zetsche und Max Werler

Weitere Platzierungen (Gesamtübersicht auf DSKV-Seite abrufbar):

Jeder Teilnehmer konnte sich zum Abschluss über eine Medaille und einen Preis freuen.

Sächsische Delegation

Für alle Teilnehmer war es eine tolle Veranstaltung. Zum Schluss ein Dankeschön an die fleißigen Helfer vor Ort, an die Betreuer, kurz um an alle, die zum Gelingen der 25. DSJM beigetragen haben. Die Schüler und Jugendlichen freuen sich schon auf 2016 in Schneeberg / Erzgeb.



Gut Blatt !

Gez. Schild / Jugendleiter

Sachsen steigert sich Jahr für Jahr

Die 61. Deutsche Einzelmeisterschaft ist gelaufen. Nach den vorangegangenen Jahren in Ulm fand diese nun in Würzburg, aber wie üblich im Maritim Hotel, statt – unser allzeit beliebtes Hotel mit guten, aber auch kostspieligen Mahlzeiten und Getränken. Auch dieses Jahr traten viele bekannte sächsische Skatspieler mit dem Ziel, Deutscher Meister zu werden, an. Dies ist zwar 2016 niemandem gelungen, dennoch wurden viele starke einstellige Platzierungen erreicht.

Ein Beispiel ist Arik Schumer, der den 3. Platz bei den Junioren belegte und sich damit um einen Platz, im



Vergleich zum Vorjahr, verbesserte. Herausragend war auch die Leistung von Angelika Endt als 5. Platz, die leider in der letzten Serie dorthin gereicht wurde und somit mit sehr geringem Abstand zum 3. Platz lag (ganze 101 Punkte). Arik Schumer und Angelika Endt spielen beide für den Skatverein Leipziger Skatlöwen.

Der dritte Mann im Bunde aus Reihen der Skatlöwen war Florian Radant, der sachsenweit immer mit Abstand überzeugte, leider in Würzburg nur im Mittelfeld landete. Mit seinen beiden Junioren-Kollegen Willy Pfau und Francesco Eschner belegten sie die Plätze 20, 21 und 23. Bei den Herren sorgte mal wieder der 1. SSC Grand Ouvert Zwickau 89 für Aufsehen: Ingolf Münch erreichte den 5. & Frank Zahn den 50. Platz. Bei den Senioren belegte Rolf-Jürgen Lehmann vom Sachsenkönig e.V. den 9. Platz und sorgte somit dafür, dass Sachsen auch hier mit einem einstelligen Tabellenplatz vertreten war. Allgemein lässt sich behaupten, dass es ein sehr gutes und erfolgreiches Jahr für Sachsen war, auch wenn sich einige sicher gewünscht hätten weiter vorn zu stehen im Endergebnis, aber Hauptsache ist ja, dass jeder Spaß hatte und wie immer an Erfahrung gewonnen hat. Vielleicht werden nächstes Jahr in Bremen die üblichen Top-Favoriten im Jugendbereich aus Baden-Württemberg endlich gestürzt.



Arik Schumer und Florian Radant

Ausfahrt 25 Jahre Herzbuben Meerane nach Markersbach !

Am Wochenende 10.-12.06.2016 führten wir, anlässlich unseren 25 jährigen Vereinsbestehens, eine Ausfahrt ins Ferienhotel Markersbach durch. Gegen 16.30 Uhr eingetroffen und eingecheckt trafen wir uns auf der Terrasse zu Kaffee, Bier und Kuchen und nahmen die nach und nach eintrudelnden Vereinsmitglieder in Empfang. Besonders haben wir uns über die Teilnahme von Kathleen & Uli aus Berlin sowie Michael aus Leipzig gefreut. An unserer Ausfahrt nahmen 21 Vereinsmitglieder teil: Kathleen & Uli; Hans-Jürgen & Renate; Ina & Hein; Moni & Peter; Hella & Thomas; Aaron & Anikin; Nadine & Anne; Michael (nur Freitag/Samstag) ; Jürgen; Marcel, Sebastian; Günter sowie Manuela & Matthias. Für die Verpflegung war bestens gesorgt; da wir ein „Inclusiv“-Angebot gebucht hatten, waren die Speisen und Getränke schon dabei.



Zu den Mahlzeiten waren für uns 2 Tafeln vorbereitet und liebevoll dekoriert. Nach dem Abendessen wurde dann unser Jubiläumsskat (2x 36 Spiele – 15 Teilnehmer) durchgeführt. Dort siegt überlegen Uli mit 3044 Punkten vor Günter (2309 P.) und Peter (2236 P.) Am Romme- Tisch gewann Renate, vor Moni und Anakin. Es wurden Geld- und Sachpreise ausgeschüttet –> jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Am Samstag nach dem Frühstück konnte der Tagesablauf individuell gestaltet werden. Gruppe 1 (Ina & Hein, Renate & Hans-J. sowie Anne & Manuela & Matthias) besuchten die Likörfabrik „Grenzland“ in Crottendorf.



Nach der Ankunft von Hella & Thomas wurde dann unser 2. Jubiläumsskat durchgeführt. Hier gewann überlegen Kathleen. Wieder konnte sich jeder Teilnehmer über einen Preis freuen. Wer sportlich aktiv sein wollte nutzte das Schwimmbad oder wie gleich auf den nächsten Bildern erkennbar die Kegelbahn des Hotels. Auch die Billard-Freund kamen auf Ihre Kosten.

Zum Abendessen präsentierte Hella unsere Chronik in 3 Bänden die großen Zuspruch fand. Nach dem Abendessen kam dann der gemütliche Teil mit dem Erzgebirgsabend.



Wir waren zwar bald die einzigen Gäste, dies tat aber der Stimmung keineswegs einen Abbruch. Hans-Jürgen als "Entertainer" und "Einpeitscher"! Nach manchem Liedchen und einigen Sektchen und Schnäpschen klang dann dieser schöne Abend aus. Und am nächsten Morgen nach dem Frühstück – Hein verkündete noch eine Weisheit- verabschiedete sich die Gruppe und es ging Heim (nur Hella & Thomas blieben noch eine Nacht). Unsere Ausfahrt wird allen in guter Erinnerung bleiben.
Gut Blatt !!

Der Schiedsrichter hat das Wort.

Mein erstes Jahr als Schiedsrichter-Obmann des SSkV hätte durchaus schlechter laufen können:

Nachdem ich den Posten Ende letzten Jahres übernommen hatte, wusste ich, da ich das Amt auch in VG begleite, wie schwierig es ist Skatfreunde dafür zu begeistern. Daher war ich sehr froh, dass zu meinem ersten LV-Lehrgang am 06. Februar zwei Skatfreundinnen und neun Skatfreunde aus unserem LV + zwei Skatfreunde aus Thüringen teilnahmen. Dabei haben alle die Prüfung bestanden. Von ihnen nahmen, bis auf einen, auch alle an der ISkG-Prüfung 14 Tage später teil. Dort nahmen noch weitere Skatfreunde aus Thüringen und drei aus Sachsen teil, die ihre LV-Prüfung schon hatten. Es bestanden zwei Skatfreundinnen und zehn Skatfreunde aus unserem LV die Prüfung, die wir somit seither zum Kreise unserer sächsischen Schiedsrichter zählen können.

Besonders freute es mich auch, dass sich dabei die Anzahl der Schiedsrichter meiner Heimat-VG an das sächsische Niveau angenähert hat.

Es ist jeweils eine Schiedsrichterquote von 5 % gewünscht, die sich auf die VGs wie folgt verteilt: 01 (4,90 %), 02 (9,03 %), 03 (4,75 %), 04 (4,44 %).

Der **SSkV** hat eine **Quote** von **5,30 %**. Das sind 56 Personen.

An dieser Stelle möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit meinem thüringischen Kollegen Uwe Reuß erwähnen. Wir stimmen Termine zu LV-Lehrgängen und Nachprüfungen untereinander ab, sodass Skatfreunde, die gern teilnehmen möchten, aber an einem Termin verhindert sind, die Möglichkeit haben im jeweils anderen Landesverband zu einem anderen Termin teilzunehmen.

Frank Zahn, Schiedsrichter-Obmann SSkV

SSKV Vorständeturnier

Am 02.07.2016 trafen sich in Neukirchen die qualifizierten Vorstände, der vier Verbandsgruppen des SSKV, um die Teilnehmer für die Endrunde zu ermitteln. Wie sooft waren die als erstes da, welche auch den weitesten Weg hatten. Aber das sollte nur eine Randnotiz sein. Um es vorweg zu nehmen. Es war ein sehr angenehmes Turnier. Pünktlich 10:00 Uhr wurde der Qualifikationskampf, um die 4 Endrundenplätze des DSKV-Vorständeturniers, gestartet. Das Ergebnis der ersten Serie brachte, wie zu erwarten war, noch keinerlei Vorentscheidung zwischen den 20 gestarteten Teilnehmern. Oder anders gesagt. Keiner der punktbesten vier konnte sich zum Schluss qualifizieren. Nach der Mittagspause ging es dann in Runde zwei. Auch hier konnte sich kein Mitspieler entscheidend vom Feld absetzen. Also musste, wer hätte es gedacht, Runde drei die Entscheidung bringen. Und die gab es dann auch. Bernd Tittmann von Treffpunkt

Chemnitz, der auch die Turnierleitung souverän managte, erhielt die Siegetrophäe. Dafür musste er 3927 Punkte erspielen. Auf den 2. Platz, mit 3901 Punkten, spielte sich der



Skatfreund Ronald Engert von den Bingeubun Geyer. Gefolgt wurde er von dem Skatfreund Gerd Bösel. Er startet für den Skatverein Stützengrün 90. Sein Ergebnis: 3355 Punkten. Die Qualifikation als vierter schaffte dann noch der Skatfreund Peter Kilian aus Dresden-Cotta 04 mit 3251 Punkten. Alles in allem war es eine schöne Veranstaltung. Und ich werde mich dann nächstes Jahr hoffentlich wieder dafür qualifizieren.

Holger Nitzschke
Vorsitzender Leipziger Skatlöwen e. V.

3. Skat Cup in Altenburg

In guter Tradition trafen sich vom 21. bis 23. Juli 280 Skatspieler zu einem der schönsten Turniere des DSKV. Hervorgegangen aus der Skatolympiade, dieser Name musste leider abgelegt werden da er geschützt ist, hat sich der Skat Cup einen festen Platz im Turniergeschehen des DSKV erobert. Es sind vor allem "Wiederholungstäter", die es alle zwei Jahre im Hochsommer nach Altenburg zieht. Aber gerade in diesem Jahr spielten besonders viel Sachsen in der Einzel-, Serien-, Block- Tandem-, Mixed- und Mannschaftswertung. Mit dem 16. Platz war Torsten Neumeister der beste Einzelspieler aus dem sächsischen Feld, die Mannschaft von Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf erspielte ein respektables 6. Platz.

Zwei rein sächsische Mixeds belegten mit Clauß/ Drechsel Platz 6 und Richter-Hornung/ Zahn Platz 8. Im Mixed gingen Ingolf Münch und Torsten

Neumeister "fremd", Ingo belegte mit seiner Partnerin Platz 4 und Torsten Platz 12. Das erfolgsgewohnte Tandem Neumeister/ Richter sicherte sich Platz 5.



Die Abendveranstaltung am Samstag fand geteilte Meinungen, den Einen war das Hühnchen zu schnell alle, den Anderen war die Musik gewöhnungsbedürftig und die Dritten fanden die Siegerehrung zu schnell abgehandelt. Kritik, wenn es überhaupt welche ist, auf recht hohem Niveau.... Essen war bis zum Schluss da, getanzt wurde ausreichend und alle Sieger und Platzierten nahmen ihre Ehrungen in Empfang, davon gibt es schöne Fotos.

In zwei Jahren werden wieder alle in der Stadthalle „Goldener Pflug“ am Tisch sitzen und träumen auch mal vorn zu stehen, um eins von den recht hoch dotierten Preisgeldern in Empfang zu nehmen.

Angelika Endt

30. Deutschen Meisterschaft für Blinde und Sehbehinderte vom 29.07. bis 31.07.16 im IBI-Hotel in Duisburg

Ausrichter dieses Turniers war der Deutsche Skatverband (DSkV).

Das Besondere ist, dass, im Gegensatz zu allen anderen offenen Turnieren für blinde und sehbehinderte Skatspieler/innen, zu den Deutschen Meisterschaften lediglich der in dieser Überschrift genannte Personenkreis startberechtigt ist. Das bedeutete, dass an den insgesamt neun Spieltischen jeweils ein sehender Schreiber Platz nahm. Dessen Aufgabe war es, die Listen während der drei Serien zu führen und darüber zu wachen, dass es keine Verstöße gegen die geltenden Regeln des DSKV gibt.

Neben dem Einzelturnier gab es den Mannschaftswettbewerb und das Mixed.

27 Skatfreunde und einige Begleitpersonen aus allen Teilen Deutschlands reisten am 29.07.16 bis gegen 17:00 Uhr am Austragungsort dieses Jubiläumsturniers an.

Verständlicherweise waren die Erwartungen eines jeden hoch, unter den 10 Preisträgern zu sein.

Sachsen war mit fünf blinden und sehbehinderten Skatfreunden vertreten.

Am Freitagmorgen trafen wir uns auf dem Leipziger Hauptbahnhof und fuhren weiter mit dem ICE über Hannover nach Duisburg. Nach mehr als siebenstündiger Fahrt hatten wir gegen 15:00 Uhr unser Ziel erreicht. Nachdem wir die Hotelzimmer bezogen und das Reisegepäck verstaut hatten, gingen wir in die nahegelegene Fußgängerzone, um uns vor dem Turnier noch etwas zu stärken.

Eröffnet wurde das Turnier am Freitag gegen 19:00 Uhr von der Pressesprecherin des Deutschen Skatverbandes, Frau Ute Modrow, die gleichzeitig die Leitung dieser Veranstaltung inne hatte. Gespielt wurden drei Serien.

Wie bei allen Skatturnieren für Blinde und Sehbehinderte üblich, wird die erste Serie am Freitagabend und die beiden restlichen am Samstagvormittag bzw. –nachmittag ausgetragen.

Nach der ersten Serie hatte ich die stolze Punktezahl von 1.201 erreicht. Damit war ich sehr zufrieden, bedeutete es doch, in der zweiten Serie an einem vorderen Tisch Platz zu nehmen. Leider ist es mir bislang noch bei keinem Turnier gelungen, eine konstante Leistung über mehrere Serien hinweg zu zeigen. Jetzt galt es, einen „kühlen“ Kopf und vor allem die Ruhe zu bewahren.

Auf einen guten ersten Durchgang folgte eine eher mittelmäßige zweite Serie. Zwar verlor ich kein Spiel, erreichte aber lediglich ein 6 : 0, was rund 700 Punkte bedeutete.

Mir war bewusst, dass es jetzt alles oder nichts galt, um die Chance auf einen vorderen Platz zu wahren. Dazu musste ich mehr als 1.200 Punkte erkämpfen.

Das Glück war mir hold. So erreichte ich in der alles entscheidenden dritten Runde das gute Ergebnis von mehr als 1.400 Punkten.

Kurz vor 17:00 Uhr wurden am Samstag die Sieger des 30. Turniers gekürt. Ute Modrow und der Präsident des Nordrhein-Westfälischen Skatverbandes bedankten sich bei allen Organisatoren, und insbesondere den zahlreichen Sponsoren, die zum guten Gelingen dieses Jubiläumsturniers beigetragen haben. Ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, diese Veranstaltung organisatorisch so reibungslos durchzuführen.

Gedankt wurde auch allen Skatfreunden für die ausgezeichnete Disziplin bei der Austragung aller drei Serien. An keinem Tisch kam es zu Streitereien, so dass das Schiedsgericht nicht eingreifen musste.

Wilfried Schwelless, ehemaliger Skatwart beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband machte auf ein neues Angebot im Bundesland Nordrhein-Westfalen aufmerksam. Weil das Wort „Inklusion“ gegenwärtig in aller Munde ist, soll dieses in zunehmendem Maße im Bereich des Sports mit „Leben“ erfüllt werden. Zukünftig finden mehrmals im Jahr in verschiedenen Städten dieses Bundeslandes Inklusionsturniere statt, an denen neben sehenden Skatspielern behinderte Menschen, ob blinde, Sehbehinderte oder Rollstuhlfahrer, teilnehmen sollen.

Ich, Dietmar Mehnert aus Zwickau, belegte im Einzel einen hervorragenden dritten Platz und in der Mannschaft wurden wir hinter einem Siegerteam aus Berlin Vizemeister.

Neben zwei Pokalen (Mannschaft und Einzelwettbewerb) konnte ich das stolze Preisgeld in Höhe von 160,00 € mit auf die weite Rückreise in die sächsische Heimat nehmen. Damit wurden meine eigenen Erwartungen weit übertroffen.

Mein allerherzlichster Dank gilt

insbesondere den Skatfreunden Volker Bretschneider und Lothar Richter aus Neukirchen, die mir auf der Reise nach Duisburg und zurück sowie während des Aufenthaltes im IBIS-Hotel stets hilfreich zur Seite standen und dem Skatclub 1. SSC Grand Ouvert 89 Zwickau, der mir zur Teilnahme an diesem bedeutenden Highlight eine großzügige finanzielle Unterstützung gewährte.

Ohne die ständigen Trainingsabende, an denen ich seit dem Jahr 2012 regelmäßig teilnehme, wäre es nicht möglich gewesen, ein solch gutes Ergebnis zu erzielen. Ausrichter der 31. Deutschen Meisterschaft für Blinde und Sehbehinderte ist im kommenden Jahr die bekannte thüringische Skatstadt Altenburg. So es meine Gesundheit zulässt, habe ich mir fest vorgenommen, an diesem Turnier teilzunehmen.

Dietmar Mehnert

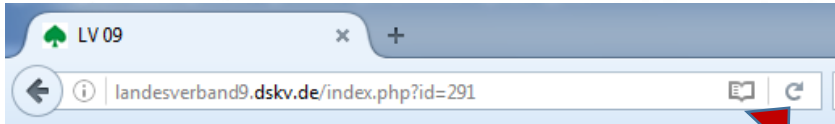


Info vom Internetbeauftragten!



Es treten in letzter Zeit Darstellungsprobleme bei den Tabellen im Internet auf. Viele Skatspieler wollen natürlich nach dem Ligaspieltag ihren aktuellen Stand wissen. Ich stelle 19:00 die bis dahin gemeldeten Ergebnisse immer ins Netz. Einige von Euch rufen dann den Ligaspieltag auf und wundern sich, dass sie gar nicht oder nur die alte Seite zur Verfügung steht. Das sind die, die, in ihren Browsereinstellungen, falsche Einstellungen haben.

Für diese Browsereinstellung werde ich auf unserer LV-Seite eine gesonderte Anleitung zur Verfügung stellen. Hier will ich mal nur ein kleinen schnellen Tipp geben, wie es am schnellsten geht.



Die Seite aktualisieren wo der rote Pfeil hinzeigt. Wenn nicht, dann Browser noch mal schliessen und erneut aufrufen und aktualisieren.

PS:

Es gibt Skatspieler die so verwöhnt sind, das sie ihre Etikette vollkommen verlieren und sofort losschiessen ohne vorher mal höflichst nachzufragen. Jung, es ist alles ehrenamtlich.

IB des LV09

Rumann, Günter

